

auseinander. Schnell sprang ich hinzu, half ihm auf, suchte die zerstreuten Blätter zusammen und bat ihn sich ein wenig zu setzen, denn er war sehr erschrocken. Leider hatte er beim Fallen sich die rechte Hand verletzt, was ihn ganz besonders zu beängstigen schien. Ich fragte, ob ich ihn bei Herrn Herstmann entschuldigen sollte, bot mich an, ihn nach Hause zu begleiten und fragte auch: Ob jene Papiere vielleicht Arbeiten seien.

Er antwortete hastig: „Ja wohl, ich muß heut noch schreiben!“

„Aber Sie können nicht, sehen Sie die Hand schwillt an!“ rief ich.

„Leider, leider! und dennoch — die Arbeit muß fertig!“

„So lassen Sie mich es machen!“ bat ich und streckte die Hand nach den Papieren aus, „ich bitte Sie herzlich darum, ich möchte so gern etwas für Sie thun!“

Er sah mich freundlich an und sagte: „Wollten Sie wirklich? Ich würde Ihnen sehr dankbar sein. Es sind Abschriften von Akten, die ich übernommen habe, und welche höchst wichtig sind. Sehen Sie!“ und er zeigte mir, was zu thun sei, erklärte was nöthig, und bat dann nach Hause zu gehen. Ich bot ihm den Arm, wir gingen schweigend nebeneinander. Als wir in die K...straße bogen, sah er nach einem kleinen, schmalen Hause emper und sagte: „Ich danke Ihnen, hier wohne ich, bis morgen also!“

Ich sah ihn in das Haus gehen, dann lief ich eilig nach meiner Wohnung, rückte meinen hölzernen Tisch an das Fenster, holte Federn hervor, Papier war bei den Schriften, bat meine taube Wirthin um die Beforgung einer Talgkerze, und sah bald bei meiner Arbeit. Am nächsten Morgen war Alles fertig. Zeitig ging ich ins Comptoir, um meinen Freund, der immer fast der Erste war, zu treffen, aber er kam nicht. Statt seiner erschien ein kleines Mädchen mit einem Billet an unsern Buchhalter und einem Gruße an mich, nebst der Bitte, die Papiere ihr zu übergeben. Freilich hätte ich sie ihm lieber selbst gebracht, aber verweigern durfte ich sie nicht. Am zweiten Tage schickte mich der Prinzipal zu ihm, damit ich sehen sollte, wie es ihm ginge. Auf meine Nachfrage im Hause wies man mich zwei Treppen hoch, und ich trat bald in ein